

# Ganz afrikanisch beim Herbstfest der Senioren

Von unserem Redaktionsmitglied  
**Iris Diessner**

Heiß ging es her im Malchiner Seniorenheim an der Bleiche. Dafür sorgten auch die Trommlergruppe und die Küchenmannschaft.

**MALCHIN.** „Wenn es uns wirklich zu laut wird, dann nehmen wir einfach unsere Hörgeräte raus.“ Das sagen zwei Seniorinnen und freuen sich sichtlich auf das Herbstfest in ihrem Heim. Schon erfüllen afrikanische Rhythmen den Raum.

Seit etwas mehr als einem Jahr kommt die Trommelgruppe der Malchiner Lindenschule bereits an die Bleiche. Petra Rech von der sozialen Betreuung im Diakonie-Heim und Rica Düde-Grandke, die Schulsozialarbeiterin der Lindenschule, betreuen dieses Projekt. Manchmal seien es 20 Heimbewohner, die bei diesen Zusammenkünften mitmachen. Diesmal sitzen mit Hildegard Lange und Gisela Mielke zwei von ihnen an den Trommeln. Den Rhythmus gibt Amri Habimana, er stammt aus Ruanda, vor. Begeistert klatschen alle mit. Und so mancher probiert das Trommeln auf dem Tisch und auf den Stuhllehnen aus. Amri erzählt von seinem Heimatland. Dass so ein Kopfschmuck, wie er ihn diesmal hat, auch der ehemalige König von Ruanda trug, finden



Ein Tänzchen mit Amri macht Thea Mischek großen Spaß.

FOTOS: IRIS DIESSNER

viele interessant. Noch mehr Erstaunen ruft hervor, dass so ein König in Ruanda bis zu 300 Frauen hatte. Königreich ist das Land allerdings seit mehr als 50 Jahren nicht mehr. Auch die Küchenmannschaft des Seniorenheims hat sich etwas einfallen lassen. Couscous, ein Gericht aus der nordafrikanischen Küche, wird als Salat serviert. Zuvor gibt es Kürbiscrèmesuppe, danach gefüllte Zucchini.

**Kontakt zur Autorin:**  
i.diessner@nordkurier.de



Die gemischte Trommelgruppe begeistert die Senioren.